

S. 20 citirte Bulle Alexander IV: »dat. Laterani 2 Kal. Febr. pontif. anno secundo« ist nicht vom Jahre 1255, sondern von 1256. —

Eine der Urkunden ist datirt: »die lunae proxima post Tolle arma« 1242; ich bitte die Leser, diese seltene Datirung beachten und lösen zu wollen. —

Dr. Leopold Janauschek.

Leben der Heiligen.

Nach dem Lateinischen des ehrwürdigen Vaters J. Steph. Grosez S. J., herausgegeben von Dr. H. Rütjes, Pfarrer in Obermörmt. Mit kirchl. Approbation. Paderborn. Verlag der Bonifazius-Druckerei (J. W. Spröder) 1886. gross 8°. 667 S. — Pr. 3.60 M.

Der Verfasser, bekannt durch mehrere verdienstvolle kirchengeschichtliche Arbeiten, hat dieses schöne Heiligen-Leben dem hochw. Bischofe Johann Bernard Brinkmann von Münster gewidmet und er nennt in der Widmung diese Schrift »die letzte, gleichsam dem Tode abgerungene Arbeit seiner Musse.« Das lateinische Original des Werkes, welches vor 200 Jahren zuerst erschien und in zahlreichen Auflagen und Uebersetzungen in der Christenheit verbreitet wurde, befindet sich in der Benedictiner-Abtei Engelberg in der Schweiz. Hier hat der ehrwürdige Verfasser vor 25 Jahren die vorliegende Arbeit begonnen und nach mehreren Unterbrechungen bis zu zwei Drittheilen des Ganzen fortgesetzt, als derselbe in Folge eines Schlaganfalles, Ende October 1881, sich genöthigt sah, die Vollendung des Ganzen einem befreundeten Geistlichen (Herrn Caplan Jüngling in Essen an der Muhr) anzuvertrauen, der denn auch mit Bereitwilligkeit und Geschick diesem Wunsche entsprochen hat. Die den Biographien der Heiligen angefügten Betrachtungen sind nach dem Originale des Pater Grosez beibehalten; sie sind so vortreflich und gedankenreich, dass hier wesentliche Aenderungen sich nicht empfehlen. Für die Betrachtungen auf die beweglichen Feste ist mehrfach das Kirchen-Lexikon benützt. Die Lebensgeschichte der meisten Heiligen bot, weil sie im Originale zu lang behandelt war, der freien Bearbeitung den weitesten Spielraum. Dieser Theil des Buches ist nach den Bollandisten und anderen berühmten Quellen, wie Butler, Vogel und Stadler genau revidirt und verbessert. Wir haben nur noch den Wunsch, dass bei einer neuen Ausgabe, die bei der Trefflichkeit des Buches sicher zu erwarten ist, auf die Patronate der Heiligen und ihre Darstellung auf Kirchenbildern mehr eingegangen werde, da erfahrungsgemäss das christliche Volk Mittheilungen dieser Art liebt. Stadlers Heiligen-Lexikon bietet hierfür schon hinreichendes Material. Nach der Biographie folgt immer das Gebet zu dem betreffenden Heiligen; hin und wieder wurden statt der allgemeinen Kirchengebete nach guten Mustern andere, specieller auf die betreffenden Heiligen bezügliche aufgenommen. Wir begrüssen dieses »Leben der Heiligen« mit aufrichtiger Freude; die Bearbeitung ist von der formellen Seite, wie es bei einem so tüchtigen und erfahrenen Schriftsteller nicht anders zu erwarten war, musterhaft zu nennen. Die ganze redactionelle Bearbeitung des Textes mit Einschluss der ausführlichen Sach- und Wort-Register zeigt Umsicht, Fleiss und Sorgfalt. Es ist das Buch, so wie es vorliegt, jedenfalls den besten, kürzeren, populären Heiligen-Legenden an die Seite zu stellen. Die Verlagshandlung hat durch den deutlichen, correcten Druck, die würdige Ausstattung und den sehr niedrig normirten Preis wesentlich dazu beigetragen, dass die Verbreitung des schönen Buches in den weitesten Volkskreisen erleichtert wird.

D. S.